

Im Regionalen Wachstumskern (RWK) Luckenwalde im Landkreis Teltow-Fläming ist in enger Zusammenarbeit zwischen der Technischen Hochschule Wildau, der Fachhochschule Potsdam und der Stadt Luckenwalde eine lebendige Präsenzstelle der Brandenburger Hochschulen entstanden, die in den nächsten Jahren stufenweise ausgebaut wird.

Mit unserem Newsletter werden wir Sie regelmäßig auf dem Laufenden halten und über unsere aktuellen Angebote informieren.

Präsenzstelle Luckenwalde

Gewerbehof

Beelitzer Straße 24
14943 Luckenwalde

gewerbehof@th-wildau.de
+49 151 438 17 038
instagram: @gewerbehof

Ein gemeinsames Projekt von

Technische Hochschule Wildau

Hochschulring 1
15745 Wildau

www.th-wildau.de

und

Fachhochschule Potsdam

Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam

www.fh-potsdam.de

in Zusammenarbeit mit der

Stadt Luckenwalde

www.luckenwalde.de



Gefördert durch



Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Foto Alexander Rentsch für Innovation Hub 13

NEWSLETTER

MÄR/
APR 21

Präsenzstelle Luckenwalde

Research focus

Anspruch und Ziel der Präsenzstelle Luckenwalde ist es, fachliche Expertise unserer Hochschulen in lokale Kooperationen und Aktivitäten der Präsenzstelle mit einzubringen.

Hierfür haben wir drei inhaltliche Schwerpunkte definiert, wodurch wir u.a. die breit angelegte Ausrichtung der Präsenzstelle bündeln. Die Räumlichkeiten und Infrastruktur des Gewerbehofes bieten hierbei einen besonderen Mehrwert bei vielen angewandten Projekten in den Aufgaben- und Forschungsfeldern der beiden Hochschulen. →

GEWERBEHOF
work<>test<>make



Präsenzstelle Luckenwalde

Makerbewegung im ländlichen Raum

Die Makerbewegung ist ein sozio-technisches Phänomen, das sich lange Zeit vor allem in urbanen Räumen in Form von Makerspaces oder FabLabs materialisiert hat. Zunehmend etablieren sich diese offenen Innovationslabore aber auch abseits der großen Zentren im ländlichen Raum. In Brandenburg haben sich die Makerinitiativen im Netzwerk „offene Werkstätten Brandenburg“ zusammengeschlossen.

Neben einigen Herausforderungen, die es für Makerspaces in peripheren Regionen gibt, eröffnen sich eine ganze Reihe von Chancen, Forschungsfragen und neuen Schnittstellen zu Themen, die im ländlichen Raum bereits von großer Relevanz sind. Beispielhaft seien hier die Themen Mobilität, Versorgungssicherheit oder Ressourceneffizienz genannt. Die Frage wie Makerspaces mit ihrer technischen Ausstattung und ihrem methodischen Portfolio in diesen Bereichen bei Lösungsansätzen unterstützen können, ist einer der Arbeitsschwerpunkte der Präsenzstelle Luckenwalde.



Eines der Projekte, das zurzeit von einem Nutzer des Gewerbehofes durchgeführt wird, beschäftigt sich mit dem Testen 3D-gedruckter Rotorblätter für Windkraftanlagen. Gemeinsam mit zwei Partnerhochschulen und im Rahmen einer Abschlussarbeit entwickeln und testen wir verschiedene geometrische Lösungen, um ein besonders widerstandsfähiges und strömungseffizientes Rotorblatt zu entwickeln. Mehr dazu auch bald auf unserem [Instagram-Kanal](#).

Zukunfts- perspektiven Brandenburger Städte

An der Schnittstelle von Forschung und Praxis bietet die Präsenzstelle Luckenwalde den Raum, die Potentiale und Herausforderungen Brandenburger Städte zu diskutieren, angewandt zu erforschen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Im Zusammenwirken von Hochschulen und Praxisakteuren werden gegenseitig Erfahrung und Expertisen vermittelt und Zugänge zu neuen Netzwerken eröffnet. So wird vor dem Hintergrund aktueller Forschungsgebiete, wie der Kleinstadtforschung und gesellschaftlich relevanter Themen wie der Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, Zukunft vor Ort gemacht.



Vorstellung eines digitalen Stadtmodells am interaktiven PaSyMo-Präsentationstisch in der Präsenzstelle Luckenwalde mit Vertretern des Stadtplanungsamts Luckenwalde — © Präsenzstelle Luckenwalde



Präsentation von App-Prototypen zum Thema digitale Beteiligung in Luckenwalde. Seminarergebnisse aus dem Masterstudiengang Urbane Zukunft der FH Potsdam, digitale Ausstellung abrufbar unter: [Link zum Showroom](#)

— © Screenshot: Präsenzstelle Luckenwalde

Bürgerbeteiligung und Bürgerwissenschaft

Als Mittlerin zwischen Wissenschaft und der Region ist es ein Ziel der Präsenzstelle, Forschungswissen der Gesellschaft zugänglich und nutzbar zu machen und gleichzeitig Impulse für Forschungsthemen zu bekommen. Diese Beteiligung von Bürger:innen an wissenschaftlichen Prozessen wird unter den Stichworten „Citizen Science“ oder auch „Bürgerwissenschaft“ zusammengefasst. Eine wichtige Aufgabe der Präsenzstelle ist es, Hochschulprojekte im Bereich der Bürgerwissenschaft mit den Akteuren der Region zu verknüpfen, in der Formatentwicklung zu unterstützen und lokale Zivilgesellschaft in angewandte Forschung einzubinden. Auch die Anbindung globaler Diskurse an lokale Realitäten und die faktenbasierte Einordnung aktueller Entwicklungen stellen einen Teil der Transferaufgaben dar.

Innovation
Hub 13
fast track to transfer



Wir
forschen!

Gemeinsam. In der Region.

Gemeinsam mit dem [Innovation Hub 13](#) pilotieren wir „Erklär mir deine Stadt!“

Wir fordern die Bewohner:innen der Stadt Luckenwalde auf, uns über ihre Stadt zu berichten, ihre Stadt zu erklären und sich dadurch mit ihrer Stadt auseinanderzusetzen.

Forschungskooperation mit der Stadt Luckenwalde zu digitaler Stadtmodellierung

Digitale Werkzeuge, die uns helfen, städtische Zukünfte besser zu verstehen und zu gestalten, müssen nicht zwingend mit komplexer Technik verbunden und großen Metropolen vorbehalten sein. Das Projekt PaSyMo der Fachhochschule Potsdam richtet sich explizit auch an kleinere Städte, die in vielen Themenbereichen den Bedarf haben, dass handelnde Akteure komplexe Prozesse besser verstehen, um wichtige Entscheidungen zur Stadtentwicklung und Zukunftsgestaltung treffen zu können. Dies wird derzeit in der Praxis im Rahmen der aktuell laufenden Kooperation mit der Stadt Luckenwalde umgesetzt: mithilfe der 2017-2019 entwickelten PaSyMo-Toolbox werden Szenarien der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Luckenwalde näher untersucht, Einflussfaktoren mit Praxisakteuren diskutiert und gemeinsam Szenarien am interaktiven Präsentationstisch exploriert.